Ausländisches.

Brandenburg.

Beeskow. — Kürzlich wurde zwischen Neuendorf und hier der Kutscher Bode des Bauerngutsbesitzers Fischer (Görzig) besinnungslos aufgefunden. Er war am Abend von hier mit einem Lastwagen abgefahren. Wahrscheinlich ist er unterwegs eingeschlafen, dabei vom Wagen gestürzt und überfahren worden. Einige hundert Meter weit stand das Fuhrwerk quer über der Chaussee. B. wurde besinnungslos und anscheinend schwer verletzt in das hiesige Krankenhaus eingeliefert.

Buckow. — Es brannte die dem Eigenthümer Schwarz von hier gehörige, dicht bei der Stadt gelegene Scheune mit vielem Vorrath an Brettern und Wirthschaftsgegenständen vollständig nieder.

Reipzig. — Dem Holzhauermeister Wilhelm Abraham zu Reipzig ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Triebel. — Durch einen mit Streichhölzern spielenden fünfjährigen Knaben wurde die gesammte Häuslerwirthschaft der Eltern des Kindes, Namens Buhnar in Krone, ein Raub der Flammen.

Weißagk. — Beim Ausroden eines alten Nußbaumes machte kürzlich der Eigenthümer Klaue in seinem Gartengrundstück einen seltsamen Fund, indem er in geringer Tiefe auf zwei noch gut erhaltene menschliche Skelette stieß. Vermuthlich ist hier in früheren Jahren ein Verbrechen begangen worden, doch fehlen jegliche Anhaltspunkte, um Klarheit zu schaffen.

Calau. — Das Gasthaus des Gastwirths Rabe in Seese bei Calau nebst Stall und Werkstattsgebäuden ist vollständig niedergebrannt.

Kürzlich brannte die dem Mühlenbesitzer Wollgast in Zinnitz (Kreis Calau) gehörige Wassermühle bis auf die Umfassungsmauern nieder. Wie verlautet, sollen bedeutende Lagervorräthe an Getreide und Mehl ein Raub der Flammen geworden sein.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Oberpostdirektor Wabner in Königsberg ist in gleicher Eigenschaft nach Magdeburg versetzt. Als sein Amtsnachfolger übernimmt vom 1. Juni ab Oberpostdirektor Senger aus Oppeln die Leitung der hiesigen Oberpostdirektion.

Braunsberg. — Feuerlärm ertönte kürzlich Nachts in der 12. Stunde. In der Wohnung der Frau Rentiere Krause war die Petroleumlampe umgeworfen und zerbrochen. Da Hilfe schnell zur Stelle war, konnte das Feuer in kurzer Zeit gelöscht werden.

Creuzburg. — In dem Nachbardorfe Cavern erkrankte der Besitzer Rudolf Pahlke an Genickstarre, an deren Folgen er auch verstorben ist.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der frühere Bäckermeister Rompeltin aus Stadtgebiet, ein sehr wohlhabender Rentier, der vor einiger Zeit infolge andauernder Krankheit einen Selbstmordversuch mit Durchschneiden der Pulsadern beging, ist gestorben.

Elbing. — Kürzlich stürzte das Gerüst bei einem Neubau in der Vorbergstraße ein, wobei der Maurerpolier Rosom getödtet und der Arbeiter Sill schwer verletzt wurde.

Graudenz. — Wegen verweigerter Lohnerhöhung drangen in Riesenberg 25 Eisenbahnarbeiter in das Magistratsgebäude, um dort ihre Forderungen durchzusetzen. Da die Polizeibeamten der Uebermacht nicht gewachsen waren, wurde eine Abtheilung des 5. Kürassierregiments erbeten. Zwanzig Arbeiter wurden verhaftet.

Provinz Posen.

Stettin. — Im Hause Elisiumstraße 16 versetzte in der Nacht der Arbeiter Paul Mattje dem Arbeiter Lehmann, den er dorthin begleitete und mit dem er wegen der Frau des letzteren in Streit gerathen war, auf dem Hausflur mit einem schweren Instrument einen wuchtigen Hieb über den Kopf. Dann schleppte er ihn in Gemeinschaft mit einem Heizer auf das freie Feld und tödtete den Verletzten durch Schläge mit einem Ziegelstein. Mattje wurde verhaftet.

Anklam. — Hier trank Gefangenenaufseher Ritter vom dortigen Amtsgerichtsgefängniß in selbstmörderischer Absicht Lysol und starb an den Folgen der Vergiftung.

Dramburg. — Die durch den Tod des Kreisarztes Medizinalraths Dr. Maßmann erledigte Kreisarztstelle des Kreises Dramburg ist dem Kreisarzt Medizinalrath Dr. Brinkmann in Wollin übertragen worden.

Provinz Pommern.

Posen. — Der ehemalige Oberlehrer am hiesigen Marien-Gymnasium, Dr. Wladislaus Kolanowski, Bernhardinerplatz 1. 3., feierte sein goldenes Doktorjubiläum.

Die Regierungsassessoren Dr. Heinsius und von Grone in Posen sind zu Regierungsräthen ernannt worden.

Das Max Ehrenwerth'sche Ehepaar, Gerberdamm 1 wohnhaft, beging das Fest der silbernen Hochzeit.

Buk. — Der evangelische Kantor und Lehrer Krause trat nach einer 38jährigen Amtsthätigkeit in den Ruhestand.

Gnesen. — Grundbesitzer Busch in Lettberg verkaufte seine rund 70 Morgen große Besitzung für 20,000 Mark an den Landwirth Meiwes aus Birkenwerder.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Der frühere Büchsenschmied Degenhardt in Schleswig starb im Alter von 80 Jahren. Er war österreichischer Soldat und kam mit den Oesterreichern 1850 nach Schleswig.

Altona. — Eine Wohlthäterin der Armen, Frau Rabbinatsassessor Munk, feierte ihren 80jährigen Geburtstag, der sich zu einem Festtag für die ganze Israelitengemeinde gestaltete. Der greisen Dame wurde die erfreuliche Mittheilung gemacht, daß viele Damen aus der Gemeinde eine wohlthätige Stiftung ins Leben gerufen haben, die den Namen der Frau Munk tragen wird.

Provinz Schlesien.

Bunzlau. — In einem Anfalle von geistiger Störung sprang in Altöls im hiesigen Kreise die etwa 43 Jahre alte Frau des Maurers Schulz in den Bober, in dem sie den Tod fand.

Seit Anfang Februar d. J. wurde in Siegersdorf hiesigen Kreises die verwittwete Frau Röhricht vermißt. Nunmehr ist die Leiche der Frau im Queis aufgefunden worden.

Frankenstein. — Von der Feuerwehr todtgefahren wurde in Alt-Altmannsdorf die Inwohnerin Stenzel. Als die Löschhilfe ausrückte, überschritt die schwerhörige Frau die Dorfstraße. Sie kam unter die Räder des Löschwagens. Schwer verletzt wurde sie in das nahe Pfarrhaus getragen, wo sie bald starb.

Gottesberg. — Ein schwerer Unfall traf in der Dinter'schen Garnbleiche zu Dittersbach die dort beschäftigte 16jährige Arbeiterin Martha Grieger. Die Unglückliche gerieth mit der Hand in das Getriebe einer Maschine und ehe sie zum Stillstand gebracht werden konnte, war ihr Arm vollständig vom Körper abgerissen.

Hirschberg. — In Böhmisch-Jungbuch hat die 20 Jahre alte Tochter des Zimmermanns Bönsch ihren Vater ermordet, indem sie ihn unter Mithilfe ihres Geliebten in's Wasser warf. Das Mädchen wurde verhaftet.

Muskau. — Durch Einathmung giftiger Gase fand der etwa 34jährige Grubenarbeiter Hubatsch den Tod; er hatte sich in der Braunkohlengrube von Blätchen & Tiesler nach einer Soole begeben, um etwas nachzusehen. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Oels. — Im Dammer hiesigen Kreises stürzte das 3jährige Töchterchen des Chausseewärters Hein in den Dorfteich und ertrank, da nicht gleich Hilfe zur Stelle war.

Glatz. — Bei einer Hochzeit stürzte der Vorarbeiter Karl Siegmund aus Kosel-Kandrzin vom Flur des zweiten Stockwerkes 6 Meter tief in den gepflasterten Hof ab und trug derartige innere Verletzungen davon, daß er im städtischen Krankenhause gestorben ist.

In der Dampfziegelei von Wagner, Vorstadt Hafengraben, wurde der Arbeiter Wilhelm Fischer von einem kleinen Feldbahnwagen erfaßt; er erlitt schwere Verletzungen am Unterleibe, sodaß er nach dem Krankenstift Scheibe gebracht werden mußte.

Provinz Sachsen und Thüringen

Delitzsch. — Einen schrecklichen Tod erlitt in Broda die 70 Jahre alte Wittwe Geisler. Am Abend ging die Genannte mit einer Laterne in den Stall; dort muß sie gefallen sein, dabei setzte sich das Stroh in Brand und die Aermste konnte nur als Leiche geborgen werden.

Erfurt. — Die Stadtverordneten wählten den Bürgermeister Wiecker aus Stargard zum besoldeten Stadtrath.

Merseburg. — Die 20jährige Aufwärterin Emma Gräfe wurde von ihrem Geliebten durch Messerstiche schwer verletzt. Bei einem Spaziergange, den das Mädchen mit dem 24jährigen Arbeiter Paul Wiechmann nach einem Vergnügen unternahm, fiel dieser ohne Ursache über das Mädchen her und brachte ihr 21 gräßliche Stichwunden bei. Das ganze Gesicht ist zerschnitten und ein Auge ausgestochen. Der Thäter ergriff die Flucht und fuhr mit der Bahn bis Naumburg. Hier wurde er verhaftet und dem Gerichtsgefängniß zugeführt.

Rheinland und Westphalen.

Dortmund. — Das Wohnhaus Markgrafenstraße 27, seither Herrn Bauunternehmer August Rübenkamp gehörend, ist für rund 48,000 Mark an den Kaufmann Herrn Ludwig Heiße von hier verkauft worden.

Duisburg-Ruhrort. — Auf der in dem benachbarten Laar gelegenen Eisenhütte „Phönix" verunglückte der Arbeiter Hermann Adams tödtlich, indem er so unglücklich unter einen Stahlblock gerieth, daß er infolge der erlittenen Verletzungen starb.

Düsseldorf. — Dem Regierungs- und Gewerbeschulrath Richter wurde der Charakter als Geh. Regierungsrath verliehen.

Herr Landgerichtssekretär Kanzleirath Arand feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Elberfeld. — Am Bethesda-Krankenhaus war die 23jährige Krankenschwester Martha Neumann damit beschäftigt, die Oberlichter des Operationssaales zu putzen. Dabei trat sie auf die Scheiben. Diese zerbrachen und die Schwester stürzte so unglücklich herab, daß sie schwere Gehirnverletzungen erlitt, an deren Folgen sie gestorben ist.

Erkrath. — Aus Anlaß der diamantenen Hochzeit wurde den Eheleuten Peter Schmitz zu Bruchhausen die vom Kaiser verliehene Ehejubiläumsmedaille durch den Bürgermeister Zahren dahier überreicht. Das Jubelpaar zählt zusammen 167 Jahre. Der Ehemann ist 86, die Jubelbraut 81 Jahre alt. Beide erfreuen sich einer guten Gesundheit.

Essen. — Die Diakonisse Else Möller, welche erst seit kurzem zum Besuch in Essen weilt, wird vermißt. Sie ist von einem Spaziergange im Stadtwalde nicht zurückgekehrt.

Aus dem Fenster des Erdgeschosses 1 Hager 20 sprang der Bureaubeamte Kastorp und wurde dabei schwer verletzt.

Im Krupp'schen Krankenhaus verstarb infolge einer Gasexplosion im Werkmeisterbureau des Krupp'schen Puddelwerkes der schwer verletzte Werkmeister Korzeniewski.

Gerresheim. — Die Eheleute Wilhelm Esser wohnten 35 Jahre in ein und derselben Wohnung, im Hause des Schreinermeisters Herrn Wilhelm Müller, Bahnstraße 2.

Hattingen. — Die eingehenden Ermittelungen der Polizei bezüglich des Leichenfundes im Homberger Walde haben ergeben, daß es sich um die geschiedene Ehefrau Ernst Hegendorf handelt, die 1885 in Lüdenscheid geboren wurde und zuletzt in Dahlhausen an der Ruhr wohnte. Ein nachträglich an der Fundgrube entdeckter Fingerring hat die Persönlichkeit festgestellt.

Auf der Emsche stürzte der 80 Jahre alte Rentner Lembeck aus dem Fenster auf die Straße und verletzte sich so schwer, daß er im Krankenhause verschied.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Eime. — Der Mühlenbesitzer Lindenberg wird für seine eigene Rechnung Licht und Kraft für unsere Gemeinde beschaffen. Die Verhandlungen mit der Gronauer Werk haben zu keinem günstigen Resultat geführt.

Hildesheim. — Aus der hiesigen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt ist der dort untergebrachte Raubmörder Burghardt mit einem anderen Insassen entsprungen. Letzterer ist bereits wieder eingeliefert worden, während über den Verbleib des Burghardt noch nichts ermittelt werden konnte.

Clausthal. — Als die Fuhrunternehmer Franz Rode und Jakob Herwig aus Clausthal im Bezirke der Oberförsterei Riefensbeek mit Holzabfahren beschäftigt waren, stürzte plötzlich ein starkes Wildschwein aus dem Dickicht hervor und griff die Pferde des Herrn Rade an. Dieser betäubte das Wildschwein zunächst mit einem Hieb gegen den Kopf und erschlug es dann mit der Axt.

Laatzen. — Ein außergewöhnliches Leichenbegängniß fand hier statt. Es handelte sich um die Beerdigung des alten Veteranen und Langensalzakämpfers Conrad Seezwig, welcher die Schlacht bei Langensalza beim 3. Hannoverschen Infanterie-Regiment mitgemacht hatte. Der Herzog von Cumberland ehrte das Andenken des Braven, indem er einen prachtvollen Lorbeerkranz mit weiß-gelber Schleife nebst herzlichen Beileidsschreiben übermitteln ließ.

Mecklenburg.

Bützow. — Der bei dem Chausseebauunternehmer Plath hier beschäftigte Schachtmeister Schulz aus Triborn in Pommern war mit Gespann nach Neukloster gefahren, um Briketts zu holen. Auf der Rückfahrt, in der Nähe der Pernieker Büsche, kam die Ladung ins Rutschen, wodurch Schulz das Gleichgewicht verlor und vom Wagen fiel. Der angekoppelte Wagen ging über ihn hinweg. Die Verletzungen waren so schwer, daß der Tod alsbald eintrat.

Oldenburg.

Oldenburg. — Das Haus des verstorbenen Oberstaatsanwalts Huber, Herbartstraße 5, ging durch Kauf in den Besitz des Kontreadmirals z. D. Lilie über.

Benfeld. — Eine angenehme Ueberraschung wird den Angehörigen einer Frau Kaiser, die hier starb und die als sehr arm galt. Als man die Verstorbene in den Sarg legen wollte und den Strohsack umdrehte, gewahrte man etwas Festes. Bei genauem Nachforschen fand man 1300 Mark baares Geld darin, das die Alte sich abgespart hatte für die glücklichen Erben.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. — Unter Bewachung von zwei Schutzleuten wurden zwei Verbrecher dem Untersuchungsrichter im Justizpalast vorgeführt. Nach ihrer Vernehmung bat einer der beiden, der Maurer Werner, um Erlaubniß zum Austreten; als ihm dies gestattet war, gelang es ihm, durch die Kellerthür, die er gewaltsam öffnete, ins Freie zu gelangen. Er konnte bisher nicht wieder eingefangen werden. Der zweite Gefangene rückte plötzlich im Vorraum aus und entfloh. Gefängnißaufseher eilten ihm nach und machten ihn dingfest.

Bruchköbel. — Die Scheune des Landwirths Georg Weber in der Hepplersgasse ist abgebrannt. Dem umsichtigen, energischen Eingreifen der Ortsfeuerwehr gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Herr Privatier Chr. Wamboldt und Frau, geb. Nohl, konnten das Fest ihrer silbernen Hochzeit begehen.

Bingen. — Hier erschoß sich in seiner Wohnung der hier wohnhafte 37 Jahre alte Güterbodenarbeiter Joh. Bapt. Burkart.

Friedberg. — Zum Direktor der hiesigen Taubstummenanstalt wurde Professor Dr. Ritzert, bisher Oberlehrer an der Realschule in Gießen, ernannt.

Germersheim. — An der Rheinfähre schlug der Kahn des Fährmannes Mellein um. Der 13jährige Sohn Melleins fiel in den Rhein und ertrank, während der Vater sich retten konnte.

Königreich Sachsen.

Striesen. — Es entschlief in Striesen, wo er seit drei Jahren unter schwerem Leiden in Ruhestand lebte, der ehemalige Oberpfarrer von Meerane, Dr. Alfred Bienengräber.

Tannenberg. — In einem unbewachten Augenblick fiel das 3jährige Söhnchen des Holzschleifers Illig in Tannenberg in den Wassertrog und ertrank.

Belgershain. — Dem Rittergutsarbeiter Berdermann in Belgershain ist die Friedrich August-Medaille in Silber verliehen worden.

Chemnitz. — Auf dem benachbarten Bahnhof Einsiedel wurde der 18 Jahre alte Kaufmann Schlupper von hier vom Zuge erfaßt und getödtet.

Es stürzte auf der Bergstraße in Chemnitz der Schieferdeckermeister Senffarth vom Dache und verstarb alsbald infolge eines Schädelbruchs.

Döbeln. — Herr Schuhmachermeister Paute in Döbeln beging das 50jährige Bürgerjubiläum.

Dröda. — Die bronzene Lebensrettungsmedaille erhielt die 14jährige Lehrerstochter Werner in Dröda. Das muthige Mädchen hat vor Kurzem zwei kleine Kinder vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Leipzig. — Dem stellvertretenden Direktor und Prokuristen Schreyre bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig ist das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen worden.

Waldenburg. — Der Restaurateur Ernst Jante aus Halle a. S., der sich mit seiner Gattin bei einer hier wohnhaften Familie besuchsweise aufhielt, versuchte seine Frau mit Schwefelsäure zu tödten. Jante selbst nahm Lysol, um sich zu vergiften. Da das Mittel nicht schnell genug wirkte, erschoß er sich.

Durch plötzlich niedergehendes Gestein wurden in Waldenburg drei Arbeiter verschüttet und einer von ihnen, Hauer Kammel aus Neuhain, konnte nur als Leiche geborgen werden.

Zwickau. — Die Strafkammer in Zwickau verurtheilte den Referendar Lühr, seinerzeit in Werdau, wegen Herausforderung zum Zweikampfe zu zwei Monaten Gefängniß.

Bayern und Rheinpfalz.

München. — In religiösem Wahnsinn begoß sich der 35 Jahre alte Kaufmann Kloß mit Petroleum und zündete sich dann an, worauf er an den erlittenen Brandwunden verstarb.

Der Historienmaler Frank wurde von einem Automobil überfahren und ist an den erlittenen Verletzungen gestorben.

Albersrieth. — In dem Anwesen des Bauern Wald hier brach Feuer aus, das die Oekonomiegebäude einäscherte.

Allershausen. — Der Thierarzt Herr Brunbauer wurde kürzlich in seiner Wohnung todt aufgefunden. Er hatte durch einen Schuß in die Stirne seinem Leben ein Ende gemacht.

Ansbach. — Ein verdienter Schulmann, der k. Professor Nathan Hausmann, wurde zu Grabe getragen.

Kempten. — Der seit etwa 12 Jahren hier lebende Regierungsrath a. D. Ph. Eschenbach beging seinen 80. Geburtstag.

Landshut. — Kürzlich fiel bei einer Lanzenübung auf dem hiesigen Exerzierplatz der Reiter Baumann der 4. Eskadron des 2. Schweren Reiter-Regiments so unglücklich in seine Lanze, daß der Tod augenblicklich eintrat.

Oberlustadt. — Hier schlug der Blitz während eines schweren Gewitters in die Simultankirche. Der Thurm brannte aus und stürzte ein, das Langhaus wurde durch die Feuerwehr gerettet.

Passau. — In Niederalteich ist der Jubelpriester, Religionsprofessor a. D. am k. Gymnasium dahier, Herr Frz. Xaver Knabenbauer, im Alter von 74 Jahren 4 Monaten verschieden.

Nürnberg. — Kommerzienrath v. Grundherr, Aufsichtsrath verschiedener Aktiengesellschaften und früherer Präsident der Mittelfränkischen Handels- und Gewerbekammer, ist im Alter von 91 Jahren gestorben.

Ried. — Der altkatholische Pfarrer Paul Schmid, der erst im vorigen Herbst die Leitung der hiesigen altkatholischen Gemeinde übernahm, ist gestorben.

Klingenmünster. — Ein schreckliches Unglück ereignete sich in der hiesigen Kreisirrenanstalt. Die daselbst untergebrachte Auguste Richter von Neustadt a. H. ergriff plötzlich eine brennende Petroleumlampe, die sie sich auf den Kopf schlug. Die Lampe ging in Trümmer, und das brennende Oel ergoß sich auf die Unglückliche, die im Nu einer Feuersäule glich. Die Bedauernswerthe erlitt so schwere Brandwunden, daß sie bald durch den Tod von ihren gräßlichen Schmerzen erlöst wurde.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Mord in Cannstatt, wo der Musterdrucker Delle seine Frau tödtete, ist nicht nur auf Unverträglichkeit zwischen den beiden Eheleuten, sondern auf Eifersucht zurückzuführen.

Bietigheim. — Die auf Anregung des Gewerbevereins hier errichtete städtische Frauenarbeitsschule wurde in Anwesenheit der bürgerlichen Collegien und mehrerer geladener Gäste vom Stadtschultheiß feierlich eröffnet.

Blaubeuren. — In der letzten Gemeinderathssitzung wurde der seitherige stellvertretende Hospitalverwalter Rapp endgültig zum Hospitalverwalter und Armenpfleger gewählt.

Großherzogthum Baden.

Gengenbach. — Frau Tochtermann aus Hersfeld, welche bei ihrem Sohn auf Besuch hier weilt, verunglückte dadurch, daß sie beim Kaffeebereiten mit ihren Kleidern der Spiritusflamm zu nahe kam. Sie wollte die Flamme löschen und sprang in den benachbarten Kanal, wo sie ertrank.

Heidelberg. — Im Wege der Zwangsversteigerung ging das Hotel Schrieder für den Preis von 361,700 Mark an Herrn Professor Sütterlin über.

Der verheirathete Spengler Jakob Schmidt von Wiesenbach, Vater von 4 Kindern, unternahm eine Radtour. Hierbei verlor er die Gewalt über das Velo und wurde gegen einen Baum geschleudert. Der Tod trat sofort ein.

Konstanz. — Gymnasiumsdirektor a. D. Geh. Hofrath Kräntel, der infolge eines Schwindelanfalles auf der Treppe gestürzt war, ist gestorben.

Einen doppelten Selbstmordversuch machte der 60jährige Arbeiter Melchior Bucher; erst suchte er sich zu erhängen, doch der Strick riß; dann schnitt er sich mit einem Rasirmesser die Hals- und Armschlagader auf und wurde im Blut liegend von einem Dienstmädchen aufgefunden.

Elsaß-Lothringen.

Thann. — Den Brandstifter, der das Feuer in der Schreinerei des Bauunternehmers Stamm anlegte, glaubt man in dem Maurer Haas gefunden zu haben. Die Stiefelabdrücke im Garten des Hauses stimmen mit den seinigen überein. Der Mann ward in Haft genommen.

Weißenburg. — Eine böse Fahrt machte der 18 Jahre alte Gymnasiast Hoffmann, der Sohn des hier lebenden Hauptmanns a. D. Hoffmann. Im Februar fuhr er an einem dunklen Abend bei Unwetter mit einem Wagen, den er selbst lenkte und der nicht erleuchtet war, durch Schlettenbach, das auch nicht erleuchtet war. Dabei hatte er das Unglück, den Taguer Albrecht zu überfahren, den er so verletzte, daß er Tags darauf starb. Die Strafkammer hat den Gymnasiasten wegen fahrlässiger Tödtung nun zu drei Tagen Gefängniß verurtheilt.

Hohenzollern.

Imnau. — Hier ist das Wohn- und Oekonomiegebäude des Bauern Eger vollständig niedergebrannt. Die Feuerwehr hatte sehr unter Wassermangel zu leiden.

Luxemburg.

Bissen. — Die alleinstehende, 70 Jahre alte Kath. Diederich wurde in ihrem Schlafzimmer, neben ihrem Bette liegend, als Leiche aufgefunden.

Petingen. — Hier ist der Bremser Josef Hoscheid tödtlich verunglückt.

Freie Städte.

Hamburg. — Der Senat hat den Antrag der Bürgerschaft, ein Gesetz zu erlassen, das die Verpflichtung zum Ersatz des Schadens enthält, der bei einer Zusammenrottung, einem Auflauf oder einem Aufruhr entsteht, abgelehnt.

Lübeck. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Hauptmann v. Levetzow-Siebeck zu 300 Mark, den Redakteur Knie zu 50 Mark Geldstrafe wegen Beleidigung der Eutiner Regierung durch die Presse.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Kaiser hat den Geschwistern Dr. Rainer Keßlitz, Hofsekretär des gemeinsamen Obersten Rechnungshofes, Wilhelm Keßlitz, Fregattenkapitän und Abtheilungsvorstand im hydrographischen Amte in Pola, und Marie Keßlitz den Adelsstand verliehen.

Cilli. — Auf der Lokomotive des von hier nach Graz fahrenden Zuges ereignete sich ein aufregender Vorfall. Der Heizer Stephan Schuster lehnte sich plötzlich gegen den Lokomotivführer auf, verweigerte ihm den Gehorsam und wurde sogar handgreiflich. Der Lokomotivführer setzte sich zur Wehre, und im Kampfe stürzte der Heizer von der Maschine aufs Bahngeleise, wo er mit lebensgefährlichen Verletzungen liegen blieb.

Krems. — Der kürzlich in Krems an der Donau verstorbene ehemalige Primarius des Salzburger Krankenhauses, Dr. August Göttinger, hat in seinem Testament dem deutschen Schulverein eine Spende von 100,000 Kronen gewidmet.

Schweiz.

Bern. — Nationalrath Dürrenmatt hat aus Gesundheitsrücksichten seine Demission als Mitglied des Großen Rathes und gleichzeitig als Vertreter des Staates Bern im Verwaltungsrath der Weißensteinbahn eingereicht.

Chur. — Der an Genickstarre erkrankte Rekrut Casanova starb kürzlich im Krankenhaus zu Wallenstadt, wohin ein Theil der Churer Rekrutenschule war dislocirt worden.

Gampel. — Unlängst stürzte ein Arbeiter der Lötschbergunternehmung Namens Carlo Salami, im sogenannten „Krachen" bei Steg an der Thalstraße bei Gampel ab und verletzte sich so schwer am Kopfe, daß er zwanzig Minuten später verschied.

Ein Mann in New Jersey fand bei der Reinigung einer alten Zitterne Eisenbahnbonds im Werte von $50,000, die von seinem vor fünfzehn Jahren verstorbenen Vater herrührten. Da sieht man, daß Reinlichkeit mitunter gar nicht so übel ist.

* * *

Wahrheit hat ein redend Leben,
Dessen Kraft kein Witz ersann;
Was das Herz hat eingegeben,
Hat kein Heuchler nachgetan.

* * *

In Oregon hat das Frauenstimmrecht eine Niederlage erlitten. Die Männer Oregons haben dadurch den Frauen einen Beweis ihrer Achtung geliefert. Gute Frauen sind zu gut für die Politik.

* * *

Man ist erhaben über das Urteil der Menge, wenn es — ungünstig lautet.

* * *

Ein Scherz, ein lachend Wort entscheidet oft die größten Sachen treffender und besser als Ernst und Schärfe.

* * *

Wo die Vernunft mit triftigen Gründen
Die harten Köpfe nicht erweicht,
Da hat der Schwall gebrüllter Phrasen
Oft spielend leicht sein Ziel erreicht.

* * *

Sprecher Cannon hat kürzlich in einem Magazinartikel 5000 Worte aufgewendet, um auseinander zu setzen, wie ein Gesetzvorschlag zum Gesetz wird. Dazu hätten doch drei Worte genügt: „Mit meiner Erlaubnis."

* * *

Es ist nicht zu befürchten, daß der deutsche Michel gegenüber dem britisch-französischen Verbrüderungsrummel den Kopf verliert. Michel kennt diese Rummel und weiß, daß für den westlichen Nachbarn kein Vorteil darin steckt.

* * *

Ein heftiger Kampf wogt zwischen den Bullen und den Bären auf der Chicagoer Getreidebörse. Das Publikum wird, wie gewöhnlich, die Kriegskosten bezahlen müssen.

Radikalmittel

„Der Spermeier hat sich ja jetzt ein Stammfeidel mit dem Bild seiner Frau angeschafft, ist er denn so verliebt in die Alte?"
„Kein Gedanke. Der will sich nur das viele Trinken abgewöhnen."